

Liesmich-Datei für AdobePS™ 4.1 für Windows 95®

Dieses Dokument enthält Anmerkungen zur Software-Version 4.1 von Adobe® PostScript® Printer Driver für die Verwendung mit dem Windows 95-Betriebssystem. AdobePS 4.1 enthält mehrere Funktionen, die nicht im Standard-PostScript-Treiber von Windows 95 enthalten sind, wie zum Beispiel die Wasserzeichen-Funktion und erweiterte Unterstützung vieler weitverbreiteter Anwendungen.

In dieser Liesmich-Datei finden Sie folgende Themen:

- * Adobe Printer Driver-Komponenten
- * Anmerkungen zur Verwendung des Treibers
- * Hinweise zur Kompatibilität von Anwendungssoftware
- * Hinweise zur Kompatibilität von Druckern

Beziehen Sie sich bei der Installation des Treibers auf die Ausführungen im *Adobe PostScript Printer Driver Kurzhandbuch "Erste Schritte", Version 4.1 für Windows 95*.

ADOBE PRINTER DRIVER-KOMPONENTEN

Treiberordner

In diesem Ordner finden Sie außer den Online-Hilfdateien und dieser Liesmich-Datei alle Dateien zum Laden, Konfigurieren und Ausführen von AdobePS 4.1.

PPD-Ordner

Der PPD (PostScript Printer Description)-Ordner enthält PPD-Dateien für fast alle Adobe PostScript-Drucker, Satzgeräte und Filmrekorder. Der Treiber verwendet PPD-Dateien für den Zugriff auf und die Steuerung der speziellen Funktionen Ihres Druckers.

ANMERKUNGEN ZUR VERWENDUNG DES TREIBERS

Druckerinstallation

Bestimmte Systemeigenschaften wie Konfiguration, verfügbarer Druckerspeicher und die Anzahl gleichzeitig geöffneter Dateien können die Anzahl der Drucker, die Sie während einer Sitzung installieren können, einschränken. Um mehr als zehn Drucker in Ihrem System zu installieren, sollten Sie das Setup-Dienstprogramm nach jedem zehnten Drucker beenden.

Datenformateinstellung

Die Standardeinstellung des Treibers für Datenformat ist "ASCII-Daten". Mit dieser Einstellung kann eine Datei auf einem beliebigen Drucker gedruckt werden. Kann Ihr Drucker für den Empfang von Daten im Binärformat statt im ASCII-Format konfiguriert werden, wird damit die Leistung erheblich gesteigert. AdobePS 4.1 enthält verschiedene Binärdatenformate für mit seriellen oder parallelen Anschlüssen verbundene Drucker und für Drucker, die über AppleTalk® oder Ethernet verbunden sind.

Weitere Informationen finden Sie unter "Wählen eines Datenübertragungsprotokolls und -formats" in der AdobePS 4.1 Printer Driver-Hilfe.

Einstellungen für benutzerdefiniertes Papier

Einige PostScript-Drucker unterstützen benutzerdefinierbare Seitengrößen, die im Treiber "Benutzerdefinierte Seiten" genannt werden. Windows 95 begrenzt die maximale Länge benutzerdefinierter Seiten auf 129 Zoll (3276,6 mm). Geben Sie einen Wert größer als 129 Zoll an, zeigt der Treiber eine Fehlermeldung an.

Das Dialogfeld zur Seiteneinrichtung einiger Anwendungen ersetzt die von Ihnen festgelegten Namen benutzerdefinierter Papiere durch eigene feste Namen für benutzerdefiniertes Papier. Die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen für benutzerdefiniertes Papier bleiben gültig, und die Dokumente werden korrekt ausgedruckt.

Einige Anwendungen, wie zum Beispiel Microsoft WordPad, können nicht zwischen Druckern desselben Modells unterscheiden, die Sie jedoch umbenannt haben. Dies hat zur Folge, daß die Anwendung alle benutzerdefinierten Seiten anzeigt, die für alle Drucker desselben Modells definiert wurden.

Fettdruck bei Typ 1-Schriftarten

Einige Anwendungen bieten eine Fettdruck-Funktion für PostScript-Konturschriftarten (Typ 1), die keine eigene Fettschrift besitzen, wie zum Beispiel Zapf Dingbats. Der Vorgang des Fettdruckens ist nicht exakt und kann zu leichten typografischen Mängeln führen. Dies ist jedoch normalerweise nur bei Ausgabegeräten mit sehr hoher Auflösung (wie Satzgeräten) von Belang oder wenn große typografische Genauigkeit erforderlich ist.

Ausweg: Wählen Sie eine Typ 1-Schriftartenfamilie aus, die über eine eigene Fettschrift verfügt.

Drucken von TrueType-Schriftarten

Es kann vorkommen, daß bestimmte Zeichen in einigen TrueType-Schriftarten nicht korrekt gedruckt werden. Dies ist weder ein Treiber- noch ein Druckerproblem, sondern ist auf schriftarteninterne Mängel zurückzuführen.

Lösungsvorschlag: Wählen Sie eine andere Schriftart, um diese Mängel zu beseitigen.

Hinweise zur Windows 95-Benutzeroberfläche

Einige Druckereigenschaftenfenster sind Teil des Windows 95-Betriebssystems und werden auch vom Adobe Printer Driver benutzt. Rechtschreibung oder Zugriffstasten in Eigenschaftenfenstern wie "Freigabe" und "Details" sind unter Umständen nicht immer konsistent. Adobe geht davon aus, daß diese Probleme in der nächsten Version des Betriebssystems Windows 95 behoben sein werden.

WPX-Dateien im \WINDOWS-Ordner

Bei der Installation eines Druckers erstellt der Treiber immer eine WPX-Datei im \WINDOWS-Ordner. Eine WPX-Datei ist eine zusammenfassende Beschreibung der Funktionen eines Druckers. Wird ein installierter Drucker später gelöscht, wird die dazugehörige WPX-Datei nicht entfernt. Sie können unbenutzte WPX-Dateien problemlos in Ihrem System behalten, da sie lediglich Plattenspeicher beanspruchen, ansonsten jedoch keine Auswirkungen auf Ihr System haben. Eine normale WPX-Datei nimmt etwa 12 KB Plattenspeicher in Anspruch.

Festlegen des verfügbaren Druckerspeichers

Adobe Printer Driver ermöglicht es Ihnen, einen beliebigen Wert für die Option "Verfügbare Druckerspeicher (KB)" auf der Registerkarte "Geräteoptionen" festzulegen. Wenn Sie einen Wert außerhalb des Bereichs für Ihren Drucker festlegen, werden unter Umständen sehr große Dateien generiert, die Druckleistung geht möglicherweise zurück, oder der Druckvorgang schlägt fehl.

Normalerweise kann der vom Adobe Printer Driver vorgegebene Standardwert in den meisten Fällen problemlos verwendet werden. Müssen Sie jedoch diesen Wert ändern, sollten Sie sicherstellen, daß der von Ihnen für diese Option festgelegte Wert innerhalb des verfügbaren Speicherbereichs Ihres Druckers liegt. Auf der Registerkarte "Allgemein" können Sie Druckerspeicherinformationen auf einer Testseite ausdrucken.

Diskrepanzen bei der Einheitenkonvertierung

Wenn Sie für den nichtbedruckbaren Bereich und die Größe von benutzerdefinierten Seiten einen Wert in Zoll oder Millimeter angeben, werden in Punkte konvertierte numerische Werte generiert (ein Punkt ist 1/72 Zoll), die AdobePS 4.1 für interne Berechnungen verwendet. Bei diesen Berechnungen rundet der Treiber den von Ihnen angegebenen numerischen Wert auf den nächstliegenden entsprechenden Punkt ab. Aus diesem Grund können kleinere Diskrepanzen zwischen den von Ihnen angegebenen und den in den Feldern angezeigten Zahlen entstehen, wenn Sie im Dialogfeld "Nichtbedruckbarer Bereich" auf "OK" klicken.

Spiegelverkehrtes Drucken von Dokumenten im Querformat mit mehrseitigem Layout

Versuchen Sie, ein Dokument im Querformat spiegelverkehrt zu drucken, wobei Sie für die Layout-Funktion einen Wert größer als "1-fach" gewählt haben, hat dies einen Druckfehler zur Folge.

Lösungsvorschlag: Sie sollten diese Druckoptionen nicht in dieser speziellen Kombination verwenden.

HINWEISE ZUR KOMPATIBILITÄT VON ANWENDUNGSSOFTWARE

Unterstützung von Treiberfunktionen

Bestimmte Anwendungen unterstützen nicht alle Funktionen des Adobe Printer Driver. Normalerweise wird die Funktion von der Anwendung ignoriert. In seltenen Fällen tritt ein Druckfehler auf.

Anwendung	Treiberfunktion
Acrobat Exchange 2.0	Spiegelverkehrt drucken, mehrseitiges Layout, gedrehtes Querformat, Skalierung, Wasserzeichen
AmiPro 3.1	Skalierung
CorelDraw! 6.0	Spiegelverkehrt drucken, Skalierung
FrameMaker 4	Skalierung
Freehand 5.0	Wasserzeichen
Illustrator 4.0	Spiegelverkehrt drucken
Lotus 1-2-3 5.0	Wasserzeichen
PageMaker	Spiegelverkehrt drucken, mehrseitiges Layout, negativ drucken, gedrehtes Querformat, Skalierung, Wasserzeichen
Photoshop 3.0	Wasserzeichen
WordPerfect 6.1	Gedrehtes Querformat

Lösungsvorschlag: Verwenden Sie diese Adobe Printer Driver-Funktionen nicht, wenn Sie aus den obengenannten Anwendungen drucken. Viele dieser Kompatibilitätsprobleme sind in den neueren Versionen dieser Anwendungen behoben.

Adobe Acrobat

Bei der Generierung von EPS-Dateien in Acrobat sollten Sie sicherstellen, daß Sie als Wert für die Anzahl der Kopien ("Exemplare") 1 gewählt haben. Ein anderer Wert führt unter Umständen zu unvorhergesehenen Ergebnissen, wenn Sie die EPS-Dateien in andere Dokumente einbetten.

Das Drucken in Acrobat 2.1 führt manchmal zu Druckerfehlern, wenn Sie für die Option "TrueType-Schriftarten senden als" den Wert "Bitmaps" gewählt haben. Wählen Sie unter "TrueType-Schriftarten senden als" statt dessen "Konturschriftarten" aus.

Adobe Illustrator 4.1

Generieren Sie eine EPS-Datei in Adobe Acrobat 2.0 oder 2.1 (Acrobat Exchange oder Acrobat Reader), importieren diese in ein Illustrator 4.1-Dokument und fügen Sie diesem Dokument später Text hinzu, hat dies einen Druckfehler zur Folge.

Lösungsvorschlag: Keiner. In einer zukünftigen Version von Illustrator wird dieses Problem behoben sein.

Adobe PageMaker 5.0

Windows-Metadateien, die in Adobe PageMaker 5.0 im Querformat gedruckt werden, werden auf der rechten Seite abgeschnitten.

Lösungsvorschlag: Aktualisieren Sie auf die neueste Version von PageMaker.

Adobe Persuasion

Persuasion behält die auf der Registerkarte "Papier" ausgewählten Werte für mehrseitiges Layout nicht bei.

Lösungsvorschlag: Wählen Sie die Layout-Einstellung bei jedem Druckvorgang eines Dokuments erneut aus.

Adobe Photoshop 3.04

Haben Sie in Photoshop 3.04 binäres Datenformat festgelegt, müssen Sie im Treiber eine kompatible Datenformateinstellung wählen, um einen Druckfehler zu vermeiden.

Lösungsvorschlag: Wenn Ihr Drucker über einen reinen Binärkanal, wie zum Beispiel Apple Talk, verbunden ist, wählen Sie die Option "Reine Binärdaten" unter "Datenformat" im Dialogfeld "Erweiterte PostScript-Optionen" (Klicken Sie dazu auf der Registerkarte "PostScript" auf "Erweitert".) Ist Ihr Drucker seriell oder parallel verbunden, wählen Sie die entsprechende Binärdatenformatoption für Ihren Drucker, wie beispielsweise "Spez. Binärübertragungsprotokoll (Tagged)" oder "Binärübertragungsprotokoll".

AmiPro 3.1

Wenn Sie einen Blocksatz auswählen und diesen doppelt unterstreichen, wird das Dokument nicht vollständig mit diesem Stilmerkmal gedruckt.

Die Einstellung für die Anzahl der Kopien in AmiPro überschreibt die entsprechende Einstellung im Treiber.

Lösungsvorschlag: Wählen Sie im ersten Fall einfach statt doppelt unterstrichen als Stilmerkmal oder versuchen Sie, nur jeweils eine Textzeile doppelt zu unterstreichen. Im zweiten Fall sollten Sie die Anzahl der Kopien in den AmiPro-Dialogfeldern vornehmen.

CorelDraw 4.0 und QuarkXpress

Wenn Sie eine in QuarkXpress erstellte EPS-Datei in ein CorelDraw-Dokument importieren, tritt ein PostScript-Druckfehler auf.

Designer

Das Drucken von Multiple Master-Schriftarten in Designer führt zu PostScript-Fehlern.

Lösungsvorschlag: Sie sollten keine Multiple Master-Schriftarten in Designer verwenden.

FileMakerPro 2.0

FileMakerPro 2.0-Dokumente mit integrierten Grafiken werden unter Umständen nicht korrekt gedruckt.

Lösungsvorschlag: Aktualisieren Sie Ihre Programmversion auf FileMakerPro 2.1.

FrameMaker 5.0

Das Drucken von Text mit integrierten Grafiken in der Anwendung FrameMaker 5.0 hat einen PostScript-Fehler zur Folge.

Lösungsvorschlag: Aktualisieren Sie Ihr Programm auf die neueste Version.

Lotus 1-2-3

Lotus 1-2-3 kann die Textplatzierung von invertiertem und gedrehtem Text nicht immer korrekt berechnen. Unter Umständen fehlt Text, oder er wird auf der Druckausgabe nicht korrekt plaziert.

Macromedia Freehand 5.0

Beim Drucken von Macromedia Freehand 5.0-Beispieldokumenten unter Verwendung des Adobe Printer Driver können Probleme auftreten. Freehand 5.0 nimmt an, daß der Windows 95-Treibername PSCRIPT.DRV statt ADOBEPS4.DRV lautet.

Microsoft Excel 5.0

In Excel 5.0 vorgenommene Druckeinstellungen werden beim Drucken des Dokuments ignoriert.

Lösungsvorschlag: Legen Sie die Druckeinstellungen grundsätzlich im Druckerordner fest.

Microsoft Word

Wenn Sie im Dialogfeld "Seite einrichten" in Programm Microsoft Word Treibereinstellungen ändern und eine Option auswählen, die zu einem Konflikt mit Ihrer aktuellen Konfiguration führt, ist der Adobe Printer Driver nicht in der Lage, Sie über den Konflikt in Kenntnis zu setzen.

Microsoft Word kann farbige gepunktete Ränder nicht zu PostScript-Druckern senden.

Lösungsvorschlag: Ändern Sie im ersten Problemfall die Druckereinstellungen im Drucken-Dialogfeld oder im Druckerordner. Im zweiten Fall sollten Sie gepunktete Ränder durch durchgehende Ränder oder schwarze gepunktete Ränder ersetzen.

PowerPoint 7.0

PowerPoint 7.0 druckt keine Wasserzeichen im Hintergrund.

Lösungsvorschlag: Drucken Sie Wasserzeichen im Vordergrund.

HINWEISE ZUR KOMPATIBILITÄT VON DRUCKERN

ICM und ICC-Profile

AdobePS 4.1 unterstützt die Windows 95-Farbanpassung (ICM) ohne Einschränkungen. ICM kann die Ausgabe auf PostScript-Farbdruckern verbessern. ICM kann nur aktiviert werden, wenn ein ICC-Profil für Ihren Drucker installiert ist. Adobe stellte mit dieser AdobePS-Version keine ICC-Profile zur Verfügung. Verfügen Sie über einen Farbdrucker, sollten Sie Kontakt mit Ihrem Druckerhändler aufnehmen, der Ihnen Auskunft über verfügbare ICC-Profile geben kann.

RGB-basierte ICC-Profile werden momentan nicht für computergesteuerte Farbanpassung unterstützt. Alle anderen Farbanpassungsmodi werden für RGB-basierte ICC-Profile unterstützt, computergesteuerte Farbanpassung hat jedoch keine Auswirkungen auf die Druckausgabe. Profile, die den ICM-Anforderungen von Windows 95 nicht entsprechen, ermöglichen Ihnen unter Umständen zwar die Wahl der gewünschten Farbanpassungsoption, haben jedoch keinerlei Auswirkung auf die Druckausgabe.

Bestimmte Anwendungen, die die Farbanpassung unterstützen, überschreiben möglicherweise von Ihnen im Treiber ausgewählte Einstellungen.

Wechseln zwischen PostScript und anderen Seitenbeschreibungssprachen

Wenn Sie einen Drucker haben, der zwischen Seitenbeschreibungssprachen wechseln kann und Sie den PostScript-Vorspann manuell mit Hilfe der Schaltfläche "Jetzt senden" auf der Registerkarte "PostScript" geladen haben, tritt möglicherweise ein Druckproblem auf. In diesem Fall geht der Vorspann unter Umständen verloren, und ein PostScript-Fehler wird möglicherweise ausgegeben.

Lösungsvorschlag: Weiterführende Informationen zum Wechseln zwischen Seitenbeschreibungen finden Sie in Ihrer Druckerdokumentation. Außerdem möchten Sie unter Umständen die Standardtreibereinstellungen beibehalten, so daß der Treiber den PostScript-Vorspann mit jedem Job sendet.

Multiple Master-Schriftarten

Die folgenden Level 1-PostScript-Drucker unterstützen Multiple Master-Schriftarten nicht:

- * LaserWriter Personal NT, PostScript-Version 51.8
- * TI microLaser PS, PostScript-Version 52.1
- * TI microLaser XL PS, PostScript-Version 52.1

- * HP LaserJet IIP PostScript Cartridge, PostScript-Version 52.2
- * HP LaserJet IIID, PostScript-Version 52.2

Das Senden von Multiple Master-Schriftarten zu diesen Druckern kann zu einem PostScript-Fehler führen.

Lösungsvorschlag: Verwenden Sie keine Multiple Master-Schriftarten mit diesen Druckern.

Einstellungen für benutzerdefinierte Seiten

Bestimmte Drucker, die benutzerdefiniertes Papier unterstützen (Rolleneinzugs- oder Einzelblatteinzugsgeräte) drehen das Bild um 90 Grad, wenn die Breite des benutzerdefinierten Papiers größer ist als die Länge. Dieses Druckerverhalten kann sich - besonders wenn die Funktion "Querlage" aktiviert ist - in einem unerwartetem Bildformat beim Drucken äußern. Informationen für benutzerdefiniertes Papier speziell für Ihren Drucker finden Sie in Ihrer Druckerdokumentation.

Senden einer Fehlerbehandlung zum Drucker bei Speichermangel

Besteht ein Druckerspeichermangel, ist die Fehlerbehandlung unter Umständen nicht in der Lage, bei Auftreten eines Fehlers komplette Fehlermeldungen zu senden.

Lösungsvorschlag: Fügen Sie entweder zusätzlichen Druckerspeicher hinzu oder deaktivieren Sie die Fehlerbehandlung, indem Sie das Kontrollkästchen "PostScript-Fehlerinformationen drucken" auf der Registerkarte "PostScript" deaktivieren.

Copyright 1991-1996, Adobe Systems Incorporated. Adobe und PostScript sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated, die in bestimmten Rechtsgebieten eingetragen sein können. AdobePS, Adobe Photoshop, Adobe Illustrator, Adobe PageMaker, Adobe Acrobat, Adobe Persuasion und Adobe FrameMaker sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated oder deren Tochtergesellschaften. Windows 95 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation. AppleTalk ist ein eingetragenes Warenzeichen von Apple Computer, Inc.